



Aktenzeichen: 54/rö

Datum: 10.03.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Krankenhausausschuss Stadtrat

Anbau und Modernisierung der Stadtklinik, 1 Bauabschnitt

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

dem Anbau und der Modernisierung der Stadtklinik Frankenthal in Höhe von

41.389.860,00 €

wird zugestimmt.

Die Maßnahme Anbau und Modernisierung des Krankenhauses, Stadtklinik Frankenthal, wird gemäß der vom Landesbetrieb LBB, Prüfgruppe ZBau, geprüften und genehmigten Haushaltsunterlagen umgesetzt.

Vom Ministerium für Wirtschaft und Gesundheit (MWG) wird ein Festbetrag in Höhe von 30.001.000,00 € gem. § 12 Abs.1 und 2 Landeskrankenhausgesetz (LKG) gefördert. Aus den pauschalen Fördermitteln gem. § 13 LKG wird für die Inbetriebnahme des Neubaus ein Betrag i.H.v. 1.680.000,00 € finanziert. Der Eigenanteil in Höhe von 9.708.770,00 € wird zu 90% von der Stadt in Höhe von 8.737.893,00 € und zu 10 %, i.H.v. 970.877,00 € von der Stadtklinik getragen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Es wird ein Erweiterungsgebäude errichtet, in welchem die Funktionsbereiche aus der ausgelagerten Psychiatrischen Tagesklinik Metznerpark, sowie die Geronto- und allgemeinspsychiatrischen Stationen mit zugehörigen Arztdiensträumen, Psychotherapie und Suchtstation entstehen. Außerdem werden die Geriatrie und die bestehende Entbindungs- und Wöchnerinnenstation untergebracht. Im Rahmen der neuen Mutter-Kind-Einheit, die als ergänzendes Angebot für die Psychiatrie entsteht, werden 6 zusätzliche Planbetten in Betrieb genommen.

Das dem Neubau zugrunde gelegte Raum- und Funktionsprogramm hat eine Gesamtnutzfläche von 5.305 qm. Davon entfallen 1.014 qm auf die verlagerte Tagesklinik Metznerpark. Das Gelände der alten Tagesklinik soll verkauft werden und der Erlös für den zu tragenden Eigenanteil verwendet werden.

Der Neubau wird über einen Verbindungsgang auf allen Ebenen mit dem Bestandsgebäude verbunden. Der Verbindungsgang und die notwendigen Umbaumaßnahmen im Anschlussbereich des Bestandsgebäudes, sowie die Errichtung eines Konferenzbereiches sind Teil dieser Baumaßnahme. Die Außenanlagen werden topografisch angepasst und zur Nutzung als Patientengarten an den Erweiterungsbau vorbereitet. Die Bereiche im Gebäude gliedern sich wie folgt:

Ebene 0 / Gerontopsychiatrie
Ebene 0 / Allgemeinspsychiatrie
Ebene 1 / Psychotherapie + Suchtstation
Ebene 2 / Pflege Geriatrie + Mutter/Kind Zentrum

Psychiatrie Tagesklinik mit 20 Plätzen
Stationäre Psychiatrie mit 81 Betten
Geriatrie mit 24 Betten
Mutter-Kind-Zentrum 6 Betten

Anlage 1

Eine Teilbaugenehmigung liegt vor.

Gesamtkosten der Maßnahme

Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 41,4 Mio. €. Davon werden vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) 30 Mio. € über die Festbetragsförderung nach § 12 Abs.1 und 2 Landeskrankenhausgesetz gefördert. Über die pauschalen Fördermittel gem. § 13 LKG werden 1.680.000,00€ finanziert. Der Eigenanteil des Trägers und der Klinik beträgt rund 9,7 Mio. €. Nach Beschluss der Drucksache XVII/0751 werden diese Kosten zu 90% durch die Stadt und zu 10% durch die Klinik übernommen. Die Gesamtkosten der förderfähigen und nichtförderfähigen Kosten und die Aufteilung der Finanzierungsträger werden in der Anlage 2 dargestellt.

Die Stadtklinik wird seine Investitionskosten i.H.v. 0,97 Mio. € durch den Verkauf des Geländes der ehemaligen Tagesklinik voraussichtlich decken können.

Im Finanzierungsplan ist vorgesehen zunächst die Fördermittel aus der Einzelförderung gem. § 12 LKG abzurufen. Die Eigenmittel werden deshalb erst ab dem Jahr 2024 erforderlich. Kurzfristige Anlagegüter wie Medizingeräte oder Informations- und Kommunikationstechnik für den Ersatzneubau werden über die pauschalen Fördermittel beschafft. Die gesamte Mittelabflussprognose ist der Anlage 3 zu entnehmen. Das Finanzierungskonzept ist als Anlage 4 beigefügt

Baubeginn ist im 3. Quartal 2022. Die Vorarbeiten, Aufbereitung Baufeld, Baustelleneinrichtung begannen im Februar 2022. Bauende soll im 3. Quartal 2025 sein.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage:

Anlage 1 Gebäudeplan, Raum und Funktionsprogramm

Anlage 2 Gesamtkosten nach Kostenträgern

Anlage 3 Mittelabflussprognose

Anlage 4 Darstellung Finanzierungsplan